



KUNDMACHUNG

Rohrbach-Berg, am 25. Oktober 2023

Gemäß § 94 Abs. 6 der Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl.Nr.91/1990, i.d.g.F. wird kundgemacht, dass der Gemeinderat der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg in seiner Sitzung am **24.10.2023** folgende die Öffentlichkeit berührende Beschlüsse gefasst hat.

Im Sinne einer möglichst guten Information der Gemeindebürger sind auch Beschlüsse angeführt, die zwar die Öffentlichkeit im Sinne der gesetzlichen Bestimmung nicht berühren, die jedoch für einen Teil der Gemeindebevölkerung von besonderem Interesse sind:

1. Genehmigung des Nachtragsvoranschlages 2023 samt Dienstpostenplan und Festsetzung der Höhe der aufzunehmenden Kassenkredite

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	RA 2022	VA 2023	1. NVA 2023
Einzahlungen:	€ 14.690.833,30	€ 15.555.000,00	€ 16.036.300,00
Auszahlungen:	€ 14.669.093,11	€ 15.555.000,00	€ 16.036.300,00
Saldo:	€ 21.740,19	€ 0,00	€ 0,00

Die investiven Einzelvorhaben werden den Haushalt der Stadtgemeinde massiv belasten. Darüber hinaus müssen hohe Summen in die Instandsetzung der Kanalisationsanlagen eingeplant werden.

Auf Grund der Steigerungen bei den Pflichtausgaben und den zurückbleibenden Einnahmen können die Eigenmittel für investive Einzelvorhaben im MEFP-Zeitraum nur in eingeschränktem Umfang aufgebracht werden.

Die Instandhaltung der gemeindeeigenen Gebäude wird in den kommenden Jahren ebenfalls das Budget belasten.

Steigende Energiekosten (Gas und Strom) werden das Budget der Stadtgemeinde im Jahr 2023 ebenso massiv belasten. Es bleibt abzuwarten, wohin sich die Kosten entwickeln werden. Durch die Auflösung der VFI 2023 (Barvermögen in der Höhe von € 512.700,00) können diese gestiegenen Mehrkosten zumindest abgedeckt werden.

Die Stadtgemeinde hat in der Gemeinderatsitzung am 19.9.2023 Änderungen des DPP beschlossen. Zur genehmigungspflichtigen Änderung des Dienstpostenplanes wurde vom Amt der Oö. Landesregierung mit Schreiben IKD-2017-260756/41-HP vom 20.10.2023 die aufsichtsbehördliche Bewilligung erteilt. Der NVA 2023 inkl. Bericht und Dienstpostenplan ist auf der Homepage der Stadtgemeinde kundgemacht und unter www.rohrbach-berg.at abrufbar.

2. Genehmigung des mittelfristigen Ergebnis- und Finanzierungsplans (MEFP) für die Jahre 2023 - 2027 samt Prioritätenreihung der außerordentlichen Projekte

Laut § 76a, § 79 GemO iVm § 11 GHO hat eine Gemeinde eine über den einjährigen Planungszeitraum des Voranschlages hinausreichende mehrjährige Planung der kommunalen Haushaltswirtschaft in Form eines mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanes für einen Zeitraum von fünf Finanzjahren (inkl. Voranschlag) nach den gesetzlichen Bestimmungen zu erstellen.

Die Gemeinden dürfen keine Bauvorhaben vor Genehmigung gemäß § 86 Oö. GemO. 1990 beginnen. Für bereits durchgeführte und begonnene Bauvorhaben ohne vorherige

Genehmigung gemäß § 86 Oö. GemO. 1990 werden ausnahmslos keine Bedarfszuweisungsmittel im Nachhinein genehmigt. Unter Berücksichtigung der laufenden Vorhaben ist eine Antragstellung für höchstens 3 neue Vorhaben, die nach Priorität zu reihen sind, möglich. Davon sind auch jene Vorhaben betroffen, für die bereits Bedarfszuweisungen zugesagt sind, wofür aber zusätzliche Bedarfszuweisungen erforderlich sind.

Vorhaben

1. Generalsanierung Schulcampus
2. Errichtung Hallenbad
3. Fernwärmeanschluss Volksschule
4. Fernwärmeanschluss Centro
5. Fernwärmeanschluss BSH
6. Sanierung WH Stifterstraße 9/5 und 11/1
7. Sanierung Gemeindestraße Spitalfeld
8. Errichtung Geh- und Radweg Heizwerk
9. Errichtung Geh- und Radweg Götzendorfer Steig
10. Sanierung Zellerweg/Grabenstraße
11. Ankauf RLF-A-2000

3. Schulzentrum - Beschlussfassung des neuen Finanzierungsplans

Auf Grundlage der Schreiben der Direktion für Kultur und Gesellschaft vom 25.09.2023 und 03.10.2023 und hat die Stadtgemeinde am 16.10.2023 einen neuen Antrag auf Bedarfszuweisungsmitteln für das Projekt „Schulzentrum Rohrbach-Berg“ eingebracht. Grundlage dieses neuen BZ-Antrages sind Gesamtkosten von € 19.300.606,20 brutto. Mit der Erhöhung der anerkannten Kosten von € 18.975.241,00 erhöht sich die Landesförderung gegenüber dem Finanzierungsplan mit anerkannten Gesamtkosten von € 16.412,619 von € 12.431.229 um € 1.921.971 auf € 14.353.200 (Bruttobeträge). Für diese neuen anerkannten Gesamtkosten hat die Direktion Inneres und Kommunales mit Schreiben vom 20.10.2023, GZ: IKD-2018-62160/80-Kt die vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Finanzierungsdarstellung genehmigt.

4. Abschluss Rahmenvertrag + Einzelvertrag mit der Diakonie Zentrum Spattstraße gemeinnützige GmbH für die Assistenz in der Freizeitbetreuung (GTS)

Der Rechtsträger Diakonie Zentrum Spattstraße hat mit Schreiben vom 05.10.2023 (eingelangt am 10.10.2023) den Rahmenvertrag und den Einzelvertrag für das Schuljahr 2023/24 übermittelt. Der Gemeinderat hat die beiden Verträge einstimmig beschlossen.

5. Volksschule - Vereinbarung mit dem Hilfswerk betreffend Schulassistenz

Die Oö. Hilfswerk GmbH hat der Stadtgemeinde die Trägervereinbarung für die Schulassistenz übermittelt. Mit dieser Vereinbarung übernimmt die Oö. Hilfswerk GmbH im Schuljahr 2023/24 die Funktion des Dienstgebers für eine Schulassistentin an der Volksschule Rohrbach, Linzer Straße 16. Die Stadtgemeinde übernimmt die im Rahmen der Abgangsdeckung anfallenden Kosten der angeführten Schulassistenz. Diese Vereinbarung gilt für das Schuljahr 2023/24 und wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

6. Beratung über die Erhöhung der Erhaltungsbeiträge gemäß § 28 Oö. Raumordnungsgesetz 1994

Der Gemeinderat hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen die Erhaltungsbeiträge gemäß § 28 Abs. 3 Oö. ROG zu erhöhen und soll in Folge im Gemeinderat am 14.12.2023 die entsprechende Verordnung inkl. der entsprechenden Grundlagen beschlossen werden.

7. Beratung über die Auflassung des Bahnübergangs bei der Firma Weber

Der Gemeinderat hat über Empfehlung des Ausschusses für Verkehrsangelegenheiten die Auflassung des EK km 48,296 für sämtliche Fahrzeuge beschlossen. Es bleibt ein Übergang für Fußgänger und Radfahrer bestehen. (= Errichtung von Umlaufsperrn – Radfahrer müssen absetzen). Fahrzeuge können nicht mehr queren.

8. **Beratung über die Auflassung eines Teils des öffentliche Weges Grst. Nr. 2923/4, KG Steineck und Übertragung der Fläche an Klaus Hurnaus, Krien 13**
Die Auflassung der Teilfläche des öffentlichen Weges Grst. Nr. 2923/4, KG Steineck im Ausmaß von 261 m² aus dem öffentlichen Gut wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
9. **Endgültiger Beschluss - Flächenwidmungsplan-Änderung im Bereich Haslacher Straße (Kneidinger 1880 GmbH / WKO Rohrbach)**
Der Gemeinderat hat die endgültige Beschlussfassung der Flächenwidmungsplan-Änderung im Bereich Haslacher Straße (Kneidinger 1880 GmbH/WKO Rohrbach) in Kerngebiet einstimmig durch Handerheben zugestimmt.
10. **Endgültiger Beschluss - Flächenwidmungsplan-Änderung im Bereich Lanzerstorf (Neumüller Josef)**
Die endgültige Umwidmung der Grundstücksfläche in Dorfgebiet wurde vom Gemeinderat einstimmig endgültig beschlossen.
11. **Endgültiger Beschluss - Bebauungsplan-Änderung im Bereich Linzer Straße 3**
Der Gemeinderat hat die endgültige Beschlussfassung der Änderung Nr. 17 des Bebauungsplanes Nr. 07, Teilgebiet 1 in der vorgetragenen Form endgültig beschlossen.
13. **Antrag der SPÖ-Fraktion gem. § 46 Abs. 2 Oö. GemO - Gegenüberstellung der Personaleinheiten der Gemeinden Rohrbach und Berg vor der Fusion und der Personaleinheiten mit Stand 31.08.2023**
Die Anfrage der SPÖ wurde vom Bürgermeister umfassend begründet. Es wurde auf die äußerst positive Entwicklung der Stadtgemeinde im Zuge der Fusion hingewiesen. Es wurde festgehalten, dass in Summe 0,275 PE eingespart wurden. Ein AL-Posten und jeweils ein Leiter der FinanzVw bzw. BauVw – diese DP sind mittlerweile alle nur noch durch eine Person besetzt.
Die MitarbeiterInnen bewältigen derzeit einen enormen Arbeitsaufwand – jeder, der mit offenen Augen durch Rohrbach-Berg geht, sieht die dynamische Entwicklung der fusionierten Stadtgemeinde Rohrbach-Berg – derzeit wird alleine beim Schulcampus und dem Bezirkshallenbad ein Hochbauvolumen von ca. € 34.000.000,00 umgesetzt – zum Vergleich – in der ehemaligen Stadtgemeinde Rohrbach war das größte Bauvorhaben die Errichtung unseres Veranstaltungssaales Centro in Höhe von € 3.500.000 also ca. ein Zehntel des derzeitigen Bauvolumens.
Abschließend wurde vom Bürgermeister festgehalten, dass es eine wirklich herausragende Leistung ist, dass dieses Arbeitsvolumen ohne zusätzliches Personal abgewickelt werden konnte.
14. **Bericht aus dem Ausschuss für Verkehrsangelegenheiten vom 05.11.2023**
Ausschussobmann Vizebürgermeister Franz Hötendorfer hat die Themen der Sitzung erläutert:
- Parksituation Mitterfeld
 - Verkehrserhebung und Verkehrssituation Stadtplatz
 - Ansuchen über die Verordnung einer Wohnstraße in der Brucknerstraße
 - Umbau der Einmündung der Hanriederstraße in die Tannberg Landesstraße
 - Ankauf von Fahrradboxen

Es wird darauf hingewiesen, dass in die Verhandlungsschrift über diese öffentliche Sitzung nach der Genehmigung in der nächsten Sitzung von jedermann während der Amtsstunden im Stadtamt Einsicht genommen werden kann und Abschriften hergestellt werden können.

Der Bürgermeister:

(*Andreas Lindorfer*)

Angeschlagen am: 25.10.2023

Abgenommen am: